

Das Ende der Telefonkabine – der Beginn eines offenen Bücherschranks

Die meisten Swisscom-Telefonkabinen in der Schweiz werden bald verschwinden. Nach und nach baut die Swisscom die Telefonkabinen ab. Im Rahmen der Kampagne «E chline Schritt» soll in Cham, Baar und Zug je eine Swisscom-Telefonkabine erhalten bleiben und umgenutzt werden. Und zwar als offener Bücherschrank in dem alle ganz einfach ein Buch zum Lesen holen oder bringen können.



Ein bisschen Wehmut kommt bei einigen Chamerinnen und Chamern sicher auf. Die Swisscom-Telefonkabinen sollen in der Schweiz – so auch in Cham – abgebaut werden. Gerade die ältere Generation erinnert sich sehr wohl an die Telefonkabinen, die sogenannten «Publifone» der Swisscom. Für viele waren sie unentbehrlich. Es gab in den besten Zeiten landesweit über 58'000 private und öffentliche Publifone. Die Telefonkabine war das Telefon für unterwegs.

Weil ein Grossteil der Bevölkerung heute ein Mobiltelefon benutzt, ist die Nachfrage nach öffentlichen Telefonkabinen jedoch eingebrochen. Von 2004 bis 2016 ist die Anzahl Gespräche um 95 % zurückgegangen. Viele Geräte bleiben über Tage hinweg ungenutzt. Der Bundesrat hat dieser Entwicklung Rechnung getragen und entschieden, dass Publifone ab 1. Januar 2018 nicht mehr Teil der Grundversorgung sind. Weil der Unterhalt und die Instand-

haltung der Geräte und Kabinen sehr viel Geld kosten, hat die Swisscom deshalb entschieden, die Publifone abzubauen.

Bücher bringen und holen

Im Rahmen der Kampagne «E chline Schritt» spannen der Kanton Zug und die Gemeinden Cham, Baar und die Stadt Zug nun zusammen und ermöglichen die Umwandlung ausgewählter Telefonkabinen in offene Bücherschränke.

Die Bücher stehen allen zum Schmökern, Lesen und Holen/Bringen zur freien Verfügung. Die Bücherschränke sind zentral gelegen: In Cham befindet er sich im Neudorf Einkaufszentrum, direkt vor dem Café Neudorf. Man braucht keinen langen Weg zu gehen, kann Einzelbücher einfach ins Regal stellen und sich von neuen Büchern zur Lektüre inspirieren lassen.

Ein offener Bücherschrank soll in Cham, Baar und Zug am 27. Oktober eröffnet werden. (Bild: Christian Kiebele)

Ressourcen sparen

Ein positiver Nebeneffekt des Büchertauschens: Durch das Teilen und Tauschen von Büchern können alle einen kleinen Beitrag zur Schonung von Ressourcen leisten. In Cham, Baar und der Stadt Zug wird das Projekt von den Bibliotheken unterstützt. Sie werden in Zukunft den Bücherschrank betreuen.

Bücherschrank als Tauschbörse und nicht als Entsorgungsstelle

Die Umnutzung der Telefonkabinen hat sich in anderen Kantonen bereits sehr bewährt. Wichtig ist, dass der Bücherschrank von der Bevölkerung als Tauschbörse für Einzelbücher verstanden wird. Wer Bücher entsorgen möchte, muss diese weiterhin in den Ökihof bringen. Der Bücherschrank ist weder eine Antiquariats- noch eine Entsorgungsstelle. Nur so ist die Arbeit für die Bibliothek auch zu bewältigen.

Walter Süess, der Leiter der Bibliothek Cham und sein Team freuen sich auf den neuen Bücherschrank und sind gespannt, wie das Projekt bei der Bevölkerung in Cham ankommt.

Gerade ein Buch fertiggelesen? Keine Lust, das Buch ein zweites Mal zu lesen oder lange aufzubewahren? Dann ist es Zeit, das Buch weiterzugeben. Folgende Bücherschrank-Standorte stehen ab 27. Oktober 2018 neu zur Verfügung:

- Neudorf Center, Cham (Café Neudorf)
- Bundesplatz, Zug
- Bushaltestelle «Dorf», Allenwinden
- Kantonale Verwaltung, Aabachstrasse 5, Zug (Bücherregal)

Weitere Auskünfte für die Gemeinde Cham erteilen:

Manuela Hotz, Projektleiterin Umwelt
manuela.hotz@cham.ch
 Tel. 041 723 87 77

Gemeindebibliothek Cham
info@bibliothek-cham.ch
 Tel. 041 723 89 00

Links

Kampagne «E chline Schritt»
www.e-chline-schritt.ch

Regeln des offenen Bücherschranks

Der Bücherschrank steht allen offen. In Cham wird der offene Bücherschrank von der Gemeindebibliothek betreut. Damit diese Tätigkeit mit wenig Aufwand möglich ist, gilt es bei der Nutzung des Bücherschranks einige Aspekte zu berücksichtigen.

Bücher bringen

- Bringen Sie Bücher, die Sie selber gut finden und die ein breites Publikum ansprechen. Nicht geeignet sind Fachliteratur, Schulbücher, Zeitschriften und Werbematerial.
- Die Bücher sollen in gutem und sauberem Zustand sein.
- Bringen Sie nur Einzelbücher.
- Der Bücherschrank ist weder Antiquariat noch Entsorgungsstelle.
- Wenn das Regal voll ist, nehmen Sie bitte die mitgebrachten Bücher wieder nach Hause.

Bücher mitnehmen

- Bedienen Sie sich im Bücherregal. Es sind keinerlei Formalitäten nötig. Sie können ein Buch einfach mitnehmen.
- Ob Sie das Buch wieder hierher zurückbringen oder im Freundeskreis oder an einen anderen Bücherschrank weitergeben, bleibt Ihnen überlassen.

Veranstaltungshinweis

Die Gemeinden Cham, Baar und die Stadt Zug laden die Bevölkerung herzlich zur Eröffnung des offenen Bücherschranks ein. Gerne dürfen Sie auch eines Ihrer Lieblingsbücher zum Tauschen mitbringen und so der Öffentlichkeit zugänglich machen.

Offizielle Einweihung mit einem Special des Zuger Duos Satz & Pfeffer

Datum Samstag, 27. Oktober 2018
 Zeit 9.30 Uhr
 Ort Bundesplatz, Zug

Schon gewusst?

Nicht nur für Bücher, auch für Lebensmittel gibt es in Cham einen Schrank mit Produkten zum «Weggeben anstatt Wegwerfen». Ein frei zugänglicher Kühlschrank («Fair-Teiler») der Initiative «Foodsharing» (www.foodsharingschweiz.ch oder www.facebook.com/foodsharingzug) ist im Gemeinwesenzentrum Cham an der Hünenbergerstrasse 3 jeweils Mittwoch bis Freitag, 14–18 Uhr und Sonntag, 11–12 Uhr offen. Im Kühlschrank finden Sie Lebensmittel, die in Läden nicht mehr verkauft werden können. Bedienen Sie sich und bewahren Sie Lebensmittel vor der Verschwendung! Lesen Sie mehr dazu in der nächsten Gemeindeinfo-Ausgabe.

